

Offenlegung von Produktinformationen für Finanzprodukte gemäß Artikel 8 auf der Internetseite

Name des Produkts: Nachhaltig Investieren

1. Zusammenfassung

Das Portfolio "Nachhaltig Investieren" ist ein Finanzprodukt, das unter Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 fällt. Es ist als ein Produkt definiert, das ökologische oder soziale Merkmale bewirbt.

Das Portfolio "Nachhaltig Investieren" investiert in unterschiedliche Investmentfonds. Bei der Selektion dieser Investmentfonds verfährt die Merkur Lebensversicherung (MLV) wie folgt: Es werden Investmentfonds ausgewählt, die ökologische und/oder soziale Merkmale im Rahmen ihrer Anlagepolitik unterstützen bzw. fördern. Bei der Selektionsentscheidung berücksichtigt die MLV außerdem ethische und nachhaltige Kriterien. Vor jeder Fondaufnahme wird ein Meinungsaustausch mit den Experten der jeweiligen Fondsgesellschaften vorgenommen.

Ökologische und/oder soziale Merkmale umfassen u.a. den Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel, die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Im Rahmen der sozialen Merkmale sind hierunter z.B. die Bekämpfung von Ungleichheiten, die Förderung von sozialem Zusammenhalt, die soziale Integration und die Einhaltung von arbeitsrechtlichen Mindeststandards zu verstehen.

2. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Dieses Portfolio stellt eine ausgewogene Mischung mehrerer Investmentfonds mit Nachhaltigkeits-Charakter dar. Durch die Mischung unterschiedlicher Anlageklassen und Management-Strategien wird eine Stabilisierung der Portfolio-Erträge sowie ein besseres Verhältnis von Risiko und Ertrag angestrebt. Das Portfolio entspricht Risikoklasse 2 gemäß Klassifizierung der Merkur Lebensversicherung AG (Risikoklasse 1: niedrigstes Risiko, Risikoklasse 4: höchstes Risiko). Höheren Ertragschancen stehen angemessene Risiken gegenüber.

3. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Durch die unter ESG-Aspekten vorgenommene Investmentfonds-Auswahl unterstützt bzw. fördert das Portfolio ökologische und/oder soziale Merkmale, indem es ethische und nachhaltige Kriterien im Auswahlprozess berücksichtigt. Ökologische und/oder soziale Merkmale umfassen z.B. den Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel, die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Im Rahmen der sozialen Merkmale sind hierunter z.B. die Bekämpfung von Ungleichheiten, die Förderung von sozialem Zusammenhalt, die soziale Integration und die Einhaltung von arbeitsrechtlichen Mindeststandards zu verstehen.

4. Anlagestrategie

Dieses Portfolio stellt eine ausgewogene Mischung mehrerer Investmentfonds mit Nachhaltigkeits-Charakter dar. Durch die Mischung unterschiedlicher Anlageklassen und Management-Strategien wird eine Stabilisierung der Portfolio-Erträge sowie ein besseres Verhältnis von Risiko und Ertrag angestrebt. Das Portfolio entspricht Risikoklasse 2 gemäß Klassifizierung der Merkur Lebensversicherung AG (Risikoklasse 1: niedrigstes Risiko, Risikoklasse 4: höchstes Risiko). Höheren Ertragschancen stehen angemessene Risiken gegenüber.

5. Aufteilung der Investitionen

Die zukünftige Vermögensallokation richtet sich an der zugrunde liegenden Portfolio-Anlagestrategie aus. Die Merkur Lebensversicherung AG (MLV) kann zur Sicherung der Qualität des Portfolios unter bestimmten Voraussetzungen ohne vorherige Information des Versicherungsnehmers / der Versicherungsnehmerin einzelne Fonds aus dem Portfolio gegen gleichartige bzw. vergleichbare Fonds austauschen. Voraussetzung dafür ist, dass der betroffene Fonds im 3-Jahres-Morningstar-RatingTM weniger als 3 Sterne aufweist und somit nicht mehr den Qualitätsanforderungen genügt. Sollte die Firma Morningstar, die derzeit ein führender Anbieter unabhängiger Investmentanalysen ist, dieses Rating nicht mehr anbieten, behält sich die MLV vor, einen alternativen Anbieter heranzuziehen. Ein Investmentfonds-Austausch hat sowohl unter Wahrung der definierten Portfolio-ESG-Kriterien als auch der Portfolio-Risikoklassifizierung zu erfolgen. Auf Portfolio-Ebene wird zudem gemessen, ob ein Fonds einen Mindestanteil an ökologischen oder sozialen Merkmalen von mindestens 10% erfüllt.

6. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Für das Portfolio werden Investmentfonds ausgewählt, die über ein oder mehrere Verfahren zur Messung von Nachhaltigkeitskriterien verfügen. Die Messung von Nachhaltigkeitskriterien kann zum Beispiel über Ausschlusskriterien, einen Best-in-Class Ansatz und die Einbeziehung von Bewertungen (ESG-Ratings) erfolgen. Auf Portfolio-Ebene wird gemessen, ob ein Fonds einen Mindestanteil an ökologischen oder sozialen Merkmalen von mindestens 10% erfüllt.

7. Methoden

Die Merkur Lebensversicherung wählt für das Fonds-Portfolio bevorzugt Investmentfonds aus, die über mindestens ein Gütesiegel einer spezialisierten, in nachhaltigen Fragen erfahrenen und anerkannten Institution verfügen. Hier sind insbesondere das Österreichische Umweltzeichen und das FNG-Siegel (Forum für Nachhaltige Geldanlagen) zu nennen, die im deutschsprachigen Raum über eine hohe Reputation in ESG-Fragen verfügen. Zudem werden auch Gütesiegel aus dem restlichen Europa berücksichtigt, wie z.B. das Europäische Transparenzlogo für Nachhaltigkeitsfonds, das LuxFlag ESG Label (Luxemburg), das Label ISR (Frankreich) und das Towards Sustainability Label (Belgien). Die Berücksichtigung der ESG-Label dient der Vermeidung von Greenwashing.

8. Datenquellen und -verarbeitung

Als maßgebliche Datenquellen gelten die EET-Daten der jeweiligen Fondsgesellschaft. Die Vollständigkeit und Korrektheit der EET-Daten obliegt den einzelnen Fondsgesellschaften.

Darüber hinaus finden europäische ESG-Label wie z.B. das Österreichische Umweltzeichen, das FNG-Siegel (Forum für Nachhaltige Geldanlagen), das Europäische Transparenzlogo für Nachhaltigkeitsfonds, das LuxFlag ESG Label (Luxemburg), das Label ISR (Frankreich) und das Towards Sustainability Label (Belgien) Berücksichtigung.

9. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Da es bezüglich des Begriffs der Nachhaltigkeit sowohl auf politischer als auch gesellschaftlicher Ebene unterschiedliche Auffassungen gibt, stellen die Gütesiegel letztendlich nur die Meinung der jeweils zertifizierenden Institute und ihrer Gremien dar. Darum besteht bei den ESG-Labels kaum Homogenität in der Aussagekraft. Andererseits wird genau dadurch die Einbeziehung unterschiedlicher Labels in den Fonds-Auswahlprozess zum Vorteil: Die ESG-Güte wird aus unterschiedlichen Perspektiven gemessen und beurteilt, sodass Greenwashing umso unwahrscheinlicher wird, je mehr Institute für den gleichen Investmentfonds eine positive Zertifizierung vornehmen.

10. Sorgfaltspflicht

Alle Fonds, die im Portfolio enthalten sind, unterliegen zwei Mal pro Jahr - im Bedarfsfall auch öfter - einem Monitoring bzgl. Qualität und Quantität. Dabei wird bei den Fondsgesellschaften abgefragt, ob es Änderungen u.a. im Bereich ESG gab. Das kann dazu führen, dass ein Investmentfonds durch einen anderen nachhaltigen Fonds ausgetauscht wird. Diesen Service bietet die Merkur Lebensversicherung kostenfrei und ausschließlich im Rahmen ihrer Portfolio-Lösungen an.

11. Mitwirkungspolitik

Eine Mitwirkung kann grundsätzlich nur vom Fondsmanagement ausgehen, nicht vom Portfolio-Anbieter. Die Frage, ob ein Investmentfonds eine aktive Mitwirkungspolitik (Engagement) im Rahmen der Anlagestrategie integriert, findet bei der Auswahl der Portfolio-Fonds keine Berücksichtigung.

12. Haftungsausschluss

Die offengelegten ESG-Informationen werden von der Merkur Lebensversicherung AG mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Basis hierfür sind die zur Verfügung gestellten Informationen der Kapitalanlagegesellschaften. Die ESG-Informationen werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen inzwischen verändert haben, auf fehlerhaften Annahmen oder auf fehlerhaften Daten Dritter basieren. Bspw. können sich die Nachhaltigkeitskriterien der einzelnen Fonds verändert haben oder auch ganz entfallen sein. Die Merkur Lebensversicherung AG kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der ausgewiesenen Daten übernehmen. Die in dem ESG-Dokument publizierten Informationen stellen keine Empfehlung, Angebot oder Aufforderung zur Investition in einen Fonds bzw. ein Portfolio dar.